

7498/J XXVII. GP

Eingelangt am 21.07.2021

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch, Peter Wurm
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
betreffend **Projekt Berufsassistentz des BMSGPK**

Berufsausbildungsassistentz

Die Berufsausbildungsassistentz unterstützt Jugendliche mit Behinderung oder anderen Vermittlungshemmnissen bei der betrieblichen Ausbildung. Sie begleitet die Ausbildung sowohl im Betrieb als auch in der Schule.

Was bietet die Berufsausbildungsassistentz?

Zwei neue Wege der Berufsausbildung für Jugendliche, die auf Grund ihrer Einschränkungen keine reguläre Lehre machen können:

- das Erlernen eines Lehrberufs mit verlängerter Lehrzeit
- die Teilqualifikation in einem Lehrberuf: Teile eines oder mehrerer Lehrberufe werden erlernt

Womit unterstützt die Berufsausbildungsassistentz?

Die Berufsausbildungsassistentz unterstützt die Jugendlichen unter anderem mit:

- Erstellung eines Ausbildungsplans
- Begleitung während der gesamten Ausbildung bis zur Abschlussprüfung
- Hilfestellung bei Konflikten am Arbeitsplatz

Berufsausbildungsassistentz (sozialministeriumservice.at)

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz folgende

Anfrage

- 1) Wie viele Jugendliche haben das BMSGPK-Projekt Berufsausbildungsassistenz in den Jahren 2020/2021 in Anspruch genommen?
- 2) Wie verteilen sich diese Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen auf das Erlernen eines Lehrberufs mit verlängerter Lehrzeit?
- 3) Wie verteilen sich diese Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen auf die Teilqualifikation in einem Lehrberuf: Teile eines oder mehrerer Lehrberufe werden erlernt
- 4) Wie verteilen sich diese Jugendlichen auf die einzelnen Altersjahrgänge (bis zum 21. Lebensjahr bzw. bis zum 24. Lebensjahr)?
- 5) Wie verteilen sich diese Jugendlichen auf die einzelnen Bundesländer?
- 6) Wie verteilen sich diese Jugendlichen auf die Gruppen Österreicher, sonstige EU-Bürger, Drittstaatsangehörige (ohne Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte) und Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte?